

## Resolution der Vollversammlung am 13. März 2024

### **Fleisch- und Milchimitate: Herkunftsangabe der Rohstoffe notwendig**

Vegane- und vegetarische Produkte erfreuen sich gerade bei jüngeren Konsumenten teils großer Beliebtheit. Sie sehen es als trendig zu Fleisch- und Milchimitaten zu greifen. Viele Rohstoffe werden dabei aus Drittländern bezogen. Diese werden meist unter niedrigeren Produktionsstandards als in Österreich oder Europa erzeugt. Und auch die langen Transportwege und die dadurch verursachten hohen CO<sub>2</sub>-Emissionen, scheinen bei vielen Konsumenten keine Rolle zu spielen. Außerdem ist die Herkunft der Rohstoffe bei Fleisch- und Milchimitaten kaum bekannt.

Im Februar 2024 führte der Verein Wirtschaften am Land mit den Wiener Jungbauern einen Regionalitäts-Check bei Fleisch- und Milchimitaten durch. Eingekauft wurden die insgesamt 153 Produkte bei fünf verschiedenen Lebensmitteleinzelhändlern. Dabei wurden diese auf die Kriterien der Herkunft und Nachhaltigkeit untersucht.

Das Ergebnis: Bei 78 Prozent aller überprüften Fleisch- und Milchimitate war die Herkunft der Rohstoffe nicht erkennbar.

### **Österreichische Rohstoffe kaum enthalten – schlecht für Umwelt und Klima**

Als weiteres Ergebnis des Checks zeigte sich, dass der Anteil österreichischer Zutaten sehr gering ist. Denn bei nur 8 der 153 überprüften Produkte kann die Verwendung österreichischer Rohstoffe nachweislich garantiert werden. Die Herkunft der Rohstoffe ist also mehr als fragwürdig und so muss angenommen werden, dass Vieles aus Drittländern bezogen wird. Der CO<sub>2</sub>-Fußabdruck ist dabei wesentlich schlechter. So hat zum Beispiel Soja aus Brasilien pro Kilogramm einen CO<sub>2</sub>-Fußabdruck von 5,6 Kilogramm – europäischer hingegen verursacht um 90 Prozent weniger CO<sub>2</sub>-Emissionen.

**Die Vollversammlung der Landwirtschaftskammer Oberösterreich fordert daher den zuständigen Bundesminister für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz auf, eine verpflichtende Herkunftskennzeichnung für primäre Zutaten (Fleisch, Milch und Eier) für verarbeitete Lebensmittel, einzuführen.**

